Schönheit unter der Oberfläche


Dr. Clarence P. Davis

Unsere Haut regeneriert sich auf natürliche Weise, sie schält sich, ohne dass wir es merken. Pro Minute fallen dabei ungefähr 1 Million Hautzellen ab. Dies ist wichtig, weil damit auch Zellen abgestossen werden, die durch UV-Licht oder andere Einflüsse zerstört worden sind.

Chemische Peelings für neue Haut

Die Haut, die von unten nachwächst, ist frisch und jung. Bei jungen Personen regeneriert sich die Haut alle 14 Tage. Mit 40 Jahren dauert ein solcher Regenerationszyklus der Haut bereits 30 bis 40 Tage. Das Ergebnis ist eine matte, aschfahle oder fleckig aussehende Haut.

Chemische oder physikalische Peelings können hier helfen. Ein Peeling ist eine Behandlung, bei der eine mehr oder minder dicke Schicht der Haut durch chemische Stoffe (meistens eine Säure) oder durch physikalischen Abrieb entfernt wird. Damit wird ein sehr starker Reiz für die Haut gesetzt, die verlorene Schicht durch eine neue zu ersetzen. Man unterscheidet drei Arten von Peelings: oberflächliche Peelings, mittlere Peelings und tiefe Peelings.

Die verschiedenen Arten von Peelings

Oberflächliche Peelings eignen sich gut für eine Auffrischung der Haut, die schnell und effizient sein soll, bei der aber keine Nebeneffekte wie Hautrötung oder zu starke Abschilferung erwünscht sind. Typische Beispiele für oberflächliche Peelings sind Fruchtsäurepeelings, die es in verschiedenen Konzentrationsgraden gibt. Eine klassische Form des oberflächlichen Peelings wird in der Aknetherapie eingesetzt, wo mittels Tretinoin die oberste Hautschicht abgeschält wird, damit die Aknebildung erschwert wird.



Mitteltiefe Peelings sind vor allem dort angezeigt, wo es zu einem starken Verjüngungseffekt der Haut kommen soll. Die Faltenbildung ist zumeist schon fortgeschritten und die Haut stark fleckig. Mitteltiefe Peelings, zumeist auf Basis von Trichloressigsäure, schälen die Haut stärker ab, was einerseits zu mehr Nebenwirkungen, andererseits aber auch zu einem deutlich besseren Resultat führt. Nebenwirkungen der mitteltiefen Peelings sind meist eine starke Rötung und Schuppung, sowie manchmal eine leichte Schwellung des Gesichtes. Daher wird bei swissestetix eine spezielle Form des mitteltiefen Peelings, das EASY TCA®, verwendet, bei dem die Behandlung auf vier Sitzungen verteilt wird, deren Endresultat demjenigen eines mitteltiefen Peelings entspricht, aber das Nebenwirkungsprofil eines oberflächlichen Peelings hat.

Tiefe Peelings schliesslich werden mit Phenol gemacht, einer Substanz, die sehr stark abschälend wirkt und die alte Haut bis in tiefe Schichten zerstört. Tiefe Peelings eignen sich am besten im Mund- und Augenbereich, wenn sehr tiefe Falten vorhanden sind. Der Regenerationsreiz auf die Haut, der von tiefen Peelings ausgeht, ist äusserst stark und kann bis 15 Jahre nachgewiesen werden. Tiefe Peelings haben aber auch ein beträchtliches Nebenwirkungspotenzial, weshalb sie nur von spezialisierten Ärzten durchgeführt werden sollten.

Ablauf der Behandlung

Je nach Typ des Peelings (oberflächlich, mitteltief, tief), wird eine ätzende Substanz auf das Behandlungsgebiet in mehreren Schichten aufgetragen. Die Anzahl der Schichten bestimmt die Eindringtiefe des Peelings und somit das zu erwartende Resultat. Wenn während der Behandlung ein Brennreiz auftritt, kann mit einem Ventilator oder mit Cold-Packs gekühlt werden. Wenn der gewünschte Koagulationsgrad der Hautproteine erreicht ist, wird eine neutralisierende Creme oder Lösung aufgetragen. Die muss in aller Regel bis zum nächsten Tag auf dem Behandlungsgebiet belassen werden. Danach werden noch für eine unterschiedlich lange Zeit pflegende Cremes aufgetragen.

Weitere Informationen

- swissestetix
  The Beauty Doctors
  Bergstrasse 8
  CH-8702 Zollikon-Zürich
  Tel.+41 44 934 34 34
  Fax +41 44 934 34 35
  info@swissestetix.ch
  www.swissestetix.ch

Ab sofort finden Sie swissestetix auch in Rapperswil an der Oberen Bahnhofstrasse 46. Telefon +41 55 214 34 34